

Aktuell

NIEDERLEIS

volkspartei
niederleis

Informationen der ÖVP-Gemeinderatsfraktion

Nummer 2/2024

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen,
sehr geehrte Gemeindebürger!

Europa braucht eine besonnene und ausgewogene Politik der Mitte mit Hausverstand. Nur so können wir die europäische Union weiterentwickeln und den Wirtschaftsstandort und unseren Wohlstand sichern. Die Parteien an den politischen Rändern sind nicht an Lösungen orientiert, sondern versuchen aus den Problemen politisches Kapital zu schlagen. Mein Verständnis von Politik ist ein „Miteinander“ und ein Wettbewerb der Ideen, nicht lautstarke und menschenverachtende Parolen.



Natürlich läuft in der Europäischen Union nicht alles so, wie wir es uns vorstellen. Europa muss sich stärker den großen Fragen widmen und sich aus Angelegenheiten zurückziehen, die wir bei uns in den Gemeinden und Regionen besser regeln können. Die Europäische Union muss sich auf ihre Kernkompetenzen Frieden, Freiheit und Wohlstand konzentrieren: Weniger Verbote, Auflagen in der Landwirtschaft, am Arbeitsmarkt und in der Wirtschaft sowie einen wirkungsvollen Außengrenzschutz. Wir brauchen eine EU, die mehr performt und weniger vernormt: Unser Motto lautet daher: Europa – aber besser!

Für die Volkspartei Niederösterreich treten bei der Europa-Wahl am 9. Juni neun kompetente Kandidatinnen und Kandidaten an. Alexander Bernhuber und Lukas Mandl stehen dabei an der Spitze. Sie haben bereits erfolgreich bewiesen, mit Herz und Verstand für die Anliegen unserer Landsleute in Brüssel und Straßburg zu arbeiten. Ich bin fest davon überzeugt, dass sie auch in den kommenden Jahren eine starke Vertretung unserer Interessen im Europäischen Parlament sicherstellen.

Daher bitte ich Sie, am 9. Juni zur Wahl zu gehen. Denn mit Ihrer Stimme, sowohl für die Volkspartei als auch mit einer Vorzugsstimme für eine unserer NÖ-Kandidatinnen oder einen unserer NÖ-Kandidaten, stärken Sie unser Bundesland für das europäische Parlament.

Leopold Kitir

Leopold Kitir
ÖVP-Gemeindeparteiobmann

**Europa
verbessern,
statt zerstören.**

Deshalb am
9. Juni:

1  ÖVP

Am 9. Juni zählt jede Stimme:

volkspartei
niederösterreich

Alexander Bernhuber

Lukas Mandl

Niederösterreich stärken.
In Europa.

1  ÖVP

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Hersteller: Österreichische Volkspartei, 2116 Niederleis, Verlagsort: 2116 Niederleis. Für den Inhalt verantwortlich: GPO GGR Leopold Kitir, 2116 Niederleis, Kirchengasse 282 Internet: niederleis.vpnoe.at

Reinhold Lopatka – ein Profi für Europa!

Österreich braucht starke Vertreter:innen in Brüssel, die über ein entsprechendes Netzwerk verfügen und so glaubhaft die Interessen Österreichs auf europäischer Bühne vertreten können. Diese Seite gibt Ihnen die Möglichkeit, die Person, den Werdegang und die bisherigen Schwerpunkte von Reinhold Lopatka besser kennenzulernen.

Reinhold Lopatka wurde am 27. Jänner 1960 in der steirischen Gemeinde Vorau geboren. Im Jahr 1978 maturierte er am neusprachlichen Gymnasium in Oberschützen, 1982 promovierte er an der Karl-Franzens-Universität in Graz zum Dr. juris.

Schon während seiner Schul- und Studienzeit begann er sich in der Jugendarbeit zu engagieren. Lopatka war u.a. steirischer Landesschulsprecher, von 1983 bis 1991 steirischer JVP-Landesobmann und von 1984 bis 1990 Bundesobmannstellvertreter der Jungen ÖVP.

Im September 1986 wurde Lopatka in den Steiermärkischen Landtag gewählt und als jüngster steirischer Landtagsabgeordneter angelobt.

Im Februar 2003 wurde er als Generalsekretär der ÖVP bestellt und wechselte in den Nationalrat. Im Jänner 2007 wurde Dr. Reinhold Lopatka zum Sport-Staatssekretär im Bundeskanzleramt angelobt. Von 2007 bis 2009 war er geschäftsführender Präsident der Österreichischen Sporthilfe und Vorsitzender des Organisationskomitees für die Vorbereitung der Fußball-Europameisterschaft 2008 (Österreich / Schweiz).

Im Dezember 2008 wurde Dr. Lopatka zum Staatssekretär im Bundesministerium für Finanzen bestellt. Von April 2011 bis September 2012 war Lopatka als Abgeordneter im Nationalrat und als außenpolitischer und Europasprecher der ÖVP tätig. Von September 2012 bis Dezember 2013 war er Staatssekretär für europäische und internationale Angelegenheiten.

Auf europäischer Ebene ist Reinhold Lopatka aufgrund zahlreicher Funktionen bestens vernetzt.

So ist er beispielsweise

- Vizepräsident der Parlamentarischen Versammlung des Europarates (seit 2023)
- Präsident des Koordinationsmechanismus der UNO für Parlamentarische Versammlungen gegen Terrorismus (seit 2022)
- Vizepräsident der Parlamentarischen Versammlung der OSZE (seit 2021)
- Österreichischer Delegationsleiter in der Parlamentarischen Versammlung des Europarates (seit 2020)

Reinhold Lopatka ist seit 1983 mit seiner Gattin Franziska verheiratet. Die drei gemeinsamen Söhne Philipp, Andreas und Lukas kamen 1984, 1988 und 1994 zur Welt. Seine Freizeit verbringt Lopatka gerne mit Lesen, Laufen und mit seiner Familie bei Ausflügen und Reisen. Der passionierte Marathonläufer (Bestzeit: 2:58:08 h) hat mehr als 100 Marathonläufe absolviert und wurde unter anderem 2003 Parlamentarier-Weltmeister auf der Marathondistanz und 2005 Parlamentarier-Weltmeister auf der Halbmarathondistanz.



Europawahl 2024 – So kann man wählen!

Persönliche Stimmabgabe im Wahllokal

Wahltag: Sonntag, 9. Juni 2024

Wahlzeit: 08:00 - 13:00 Uhr

Wahllokal: Sitzungszimmer, Gemeindeamt Niederleis

Bitte bringen Sie die amtliche Wahlinformation, die Sie per Post bekommen haben, zur Stimmabgabe mit – Sie erleichtern damit der Wahlkommission die Arbeit! Ebenso bitten wir Sie, einen amtlichen Lichtbildausweis mitzunehmen.

Wählen mit Wahlkarte

Sie können Ihr Stimmrecht auch per Briefwahl ausüben! Dafür ist die Beantragung einer Wahlkarte erforderlich. Schriftliche Anträge oder Anträge über das Internet (www.niederleis.at) können bis spätestens 05.06.2024, persönlich am Gemeindeamt eingebrachte Anträge bis spätestens 07.06.2024 um 12:00 Uhr gestellt werden.

Die telefonische Beantragung von Wahlkarten ist nicht möglich!

Die Wahlkarte muss spätestens am 09.06.2024, 17:00 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Weiters haben Sie die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag in jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.

Beantragen Sie Ihre Wahlkarte zeitgerecht! Bedenken Sie, dass bei einer postalischen Zustellung der Postweg einige Tage in Anspruch nimmt.

Grundsätzliches zur Europawahl

Das Europäische Parlament ist die einzige direkt gewählte transnationale Versammlung der Welt. Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments vertreten die Interessen der EU-Bürgerinnen und -Bürger auf europäischer Ebene.

Die Europawahl findet vom 6. bis 9. Juni 2024 in allen 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union statt. Insgesamt werden 720 Mitglieder des Europäischen Parlaments für die nächsten fünf Jahre gewählt. Österreich stehen aufgrund der Größenverhältnisse der Mitgliedsstaaten 20 Mandate zu.



19. Gmoarigang der ÖVP Niederleis – rund um Nodendorf

Am Samstag, den 27. April fand der 19. Gmoarigang der Niederleiser Volkspartei statt. GPO Leopold Kitir konnte eine große Schar von mehr als 100 Personen und als Ehrengast Bundesrat Matthias Zauner zur Veranstaltung begrüßen.

Der Gmoarigang startete im Garten der Kunsttherapeutin Conny-Felkel-Ederer, die nach der Begrüßung durch GPO Leopold Kitir als 1. Infostation ihr "Grünes Atelier" vorstellte.

Anschließend machte man sich auf eine ca. 7,5 km lange Runde rund um Nodendorf. Eine Labestation bot die Möglichkeit für Rast und Stärkung. Ebenso waren auf dem Weg Infostationen eingeplant - so informierte Johann Fickl über die Geschichte des Kalkwerkes Ernstbrunn und OSR Gottfried Kitzler zu "250 Jahre Schulpflicht in Österreich". Höhepunkt unterwegs war die Enthüllung des Gmoaristeines, die Bundesrat Matthias Zauner, Bgm. Klaus Mantler, Vbgm. Stefan Wittmann, Ehrenbürger Alt-Bgm. Leopold Rötzer, GPO Leopold Kitir, OV Markus Altmann und AKNÖ-Vizepräsident Josef Hager gemeinsam vornahmen.

Der gemütliche Ausklang fand bei Fam. Meisel in Nodendorf statt. Als Gewinnerin des Hauptpreises beim Gmoarigang-Quiz wurde Kerstin Springer gezogen.



Sandkisten frisch gefüllt!



In vielen Gärten sind Sandkisten ein Fixpunkt für die spielerische und kreative Betätigung der Kinder. Die Niederleiser Volkspartei rief deshalb die Sandkistenaktion ins Leben.

Anfang April statteten Bgm. Klaus Mantler, Vbgm. Stefan Wittmann und UGR Ingrid Vogelsang insgesamt 25 Familien, die sich vorab für die Aktion angemeldet hatten, einen Besuch ab und überbrachten jeweils zwei Schiebetruhen frischen Spielsand.

Die Kinder hatten sichtlich Freude mit der sinnvollen Sandlieferung.